



Bayer AG
Communications
51368 Leverkusen
Deutschland
Tel. +49 214 30-1
www.bayer.com/de/medien

Presse-Information

Bayer trifft sozialverträgliche Vereinbarungen für den Rückzug vom Standort Frankfurt/Main und sichert übrige Unternehmensstandorte in Deutschland bis 2030

Leverkusen, 10. Juli 2025 – Unternehmensleitung und Arbeitnehmervertretung im Aufsichtsrat der Bayer AG haben sich auf Eckpunkte einer Gemeinsamen Erklärung zur Standortsicherung und zu sozialverträglichen Personalanpassungen in Deutschland nach 2026 verständigt. Der Konzernvorstand spricht darin eine Bestandsgarantie für alle bestehenden Unternehmensstandorte im Bundesgebiet bis 2030 aus – einzige Ausnahme ist der Standort in Frankfurt/Main, von dem sich die Division Crop Science wie bekannt bis 2028 zurückziehen wird. Die Inhalte der Gemeinsamen Erklärung sollen erstmalig für alle Konzerngesellschaften in Deutschland gelten und schrittweise bis Mitte 2026 in Kollektivvereinbarungen überführt werden.

„Deutschland ist und bleibt wichtig für Bayer. Wir haben hier moderne Standorte, engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie viel wertvolle Expertise. Dieses Potenzial wollen wir gemeinsam auch in Zukunft nutzen, um Bayer im Interesse seiner Kunden, Beschäftigten und aller Stakeholder weiterzuentwickeln“, erklärt Bill Anderson, Vorstandsvorsitzender der Bayer AG.

„Der Mitte Mai bekanntgegebene Rückzug von Bayer aus Frankfurt sowie der Personalabbau an weiteren Standorten sind ein herber Schlag für die betroffenen Kolleginnen und Kollegen, aber auch für den Unternehmensstandort Deutschland insgesamt. Es war uns in den Verhandlungen mit dem Arbeitgeber deshalb sehr wichtig, nicht nur die unmittelbar betroffenen Beschäftigten bestmöglich zu unterstützen, sondern auch Sicherheit für alle weiteren Kolleginnen und Kollegen bei Bayer in Deutschland zu erlangen, dass weitere Standortschließungen in den nächsten Jahren ausgeschlossen sind. Uns geht es darum, faire, sichere und tragfähige Perspektiven für alle zu schaffen –

das ist uns mit den Eckpunkten zur Gemeinsamen Erklärung gelungen“, erklären Heike Hausfeld, Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats der Bayer AG und Francesco Grioli, Mitglied des Hauptvorstandes der IGBCE.

Umfangreiches Maßnahmenpaket für den Standort Frankfurt

Für den Standort Frankfurt sehen die Eckpunkte ein umfangreiches Maßnahmenpaket vor, um den Rückzug von Bayer sozialverträglich zu gestalten. Die geplanten Maßnahmen reichen vom Schutz der gegenwärtigen Arbeitsbedingungen im Falle des angestrebten Verkaufs über Unterstützung für Beschäftigte bei der Stellenverlagerung von Frankfurt nach Monheim bis hin zu attraktiven Abfindungsangeboten und Unterstützung bei der Suche nach einer neuen Beschäftigung außerhalb von Bayer.

Im Anschluss an den kollektiven Schutz vor betriebsbedingten Kündigungen für einen Teil der Beschäftigten folgt ab 2027 ein individueller Schutz für alle Beschäftigten des Bayer-Konzerns in Deutschland. Beschäftigten, deren Stelle im Unternehmen ab Januar 2027 entfällt und die nach sechs Monaten Bedenkzeit nicht mit einer Abfindung ausscheiden, wird eine nach Dauer ihrer Betriebszugehörigkeit gestaffelte Schutzphase zur beruflichen Neuorientierung gewährt, in der eine betriebsbedingte Kündigung ausgeschlossen ist.

Über Bayer

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen in den Life-Science-Bereichen Gesundheit und Ernährung. Getreu seiner Mission „Health for all, Hunger for none“ möchte das Unternehmen mit seinen Produkten und Dienstleistungen Menschen nützen und die Umwelt schonen – indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt. Bayer verpflichtet sich dazu, mit seinen Geschäften einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Die Marke Bayer steht weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2024 erzielte der Konzern mit rund 93.000 Beschäftigten einen Umsatz von 46,6 Milliarden Euro. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich auf 6,2 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.com/de.

Kontakt für Medien:

Markus Siebenmorgen, Tel. +49 214 30-81886

E-Mail: markus.siebenmorgen@bayer.com

Mehr Informationen finden Sie unter www.bayer.com/de.

msi (2025-0132)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presse-Information kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Website www.bayer.com/de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.